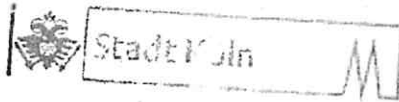


14
143/2



Eingang: 10. April 2015

66 - Amt für
Straßen und Verkehrstechnik

[Handwritten signatures]

08.04.2015
Herr Genseke
28666
Heir Peusmann
25020

g 1514
66214

66

Kostenberechnung: Umgestaltung des Knotenpunktes Dürener Str. / Stadtwaldgürtel (Beseitigung eines Unfallhäufungspunktes) *ab 144*
RPA-Nr.: KOB 2015/0240 *66312*

Kosten vor Prüfung: 761.678,55 € netto, (906.397,47 € brutto)

Kosten nach Prüfung: 783.993,92 € netto, (932.952,77 € brutto)

ab 1000 g

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie legten mir die Kostenberechnung „Umgestaltung des Knotenpunktes Stadtwaldgürtel / Lindenthalgürtel / Dürener Straße“ zur Prüfung vor.

Bei diesem Knotenpunkt handelt es sich um einen langjährigen Unfallhäufungspunkt. Es soll ein Baubeschluss herbeigeführt werden. Die Finanzierung erfolgt aus der FiPo 6602.578.5200.5, FiSt 6602-1201-3-1001. Der Kostenberechnung liegt ein Planungsbeschluss in Höhe von 315.000€ brutto zu Grunde.

Eine Fortführung der Maßnahme wird mitgetragen. Dennoch sind die Regelungen der vorläufigen Haushaltsführung zu beachten. Auszahlungen für Leistungen ohne bereits vor Beginn des Haushaltsjahres entstandene rechtliche Verpflichtungen oder gesetzliche Grundlage sind grundsätzlich unzulässig. In Zweifelsfällen ist eine Abstimmung mit der Kämmerei vorzunehmen.

Bei der Prüfung sind folgende Punkte aufgefallen:

Im Bereich des Straßenbaues wird entgegen dem Planungsbeschluss eine Instandsetzung der Fahrbahn mit durchgeführt. Diese Vorgehensweise wird befürwortet. Weshalb dahingehende Überlegungen im Planungsbeschluss nicht mit eingeflossen sind, ist nicht dokumentiert.

Die Kosten unter Punkt 1.3 Sonstiges (Modifaktor) werden nicht anerkannt. Auf Grund der schon hohen Mittelpreise, ist eine weitere Erhöhung nicht notwendig.

Die von Ihnen vorgesehene Radfahrerführung ist m.E. sehr unübersichtlich. Weshalb dem Radfahrer jede Art der Kreuzungsüberquerung (Radweg, Fahrbahn bzw. abbiegende Fahrbahn) zur Verfügung gestellt wird, ist nicht nachvollziehbar. Hier sind Einsparungen möglich. Des Weiteren liegen Kostenrisiken noch im Bereich der vorhandenen Fahrbahn. Das Bodengutachten ist im Bereich der Frostempfindlichkeit der Böden sehr offen formuliert. Für die Dürener Straße liegt keine Bodenuntersuchung vor.

Die Kosten für den Straßenbau werden unter Beachtung der v.g. Punkte in Höhe von ca. 475.000€ netto für angemessen erachtet.

Die Prüfung der Gewerke im Zusammenhang mit dem Umbau der Lichtsignalanlage ergab keine wesentlichen Mängel. Kleinere Änderungswünsche wurden in einem gemeinsamen Gespräch erläutert und in den Unterlagen markiert.

Im Projektverlauf ist die Vorlaufzeit von bis zu 12 Wochen durch die KVB zu berücksichtigen. Ebenfalls bitte ich darum, die Liste der durch die KVB zugelassenen Firmen für die Arbeiten im Gleisbereich vor Veröffentlichung des LV's zu überprüfen.

Dem Vorgang lag ein Angebot für eine Auftragsverlängerung der LSA Planung bei. Die Kosten wurden in der Prüfung berücksichtigt. Das vorgeschriebene Vergabeverfahren ist für die Beauftragung einzuhalten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read "J. Hammer". The signature is written in a cursive style with a large initial "J".